

Jordansmühl, in den Ausläufern des Zobtengebirges, ist bekannt durch seine Mineralien. Hier fand man Siedlungen aus vorgeschichtlicher Zeit aus der Stein- und Bronzezeit. Die Töpfe aus der Zeit sind unter dem Namen Jordansmühl ein Begriff. Der bekannteste Fund ist der Jordansmühler Widder, eine 33 cm große Tierfigur aus Ton mit Schnurverzierung. Der Jordansmühler Nephrit ist, neben dem Chrysopras aus Frankenstein, der Edelstein der Schlesier. Aus schlesischem Nephrit kann man heute noch Schmückstücke in Idar-Oberstein erwerben.

An der Friedhofsinnenmauer steht ein in eine Granitplatte eingemeißeltes Sühnekreuz.

W. Höntsch

